

## KONTAKT

Ihre Ansprechpartner verfügen über mehrjährige Erfahrungen im Bereich neurologischer Erkrankungen und der Unterstützung von Familien.

## BERATUNG UND INFORMATION



• **Michaela Borgmann**  
*Beratung und Information*

Tel.: (0 22 03) 36 91-120 12  
E-Mail: [beratung.zene@alexianer.de](mailto:beratung.zene@alexianer.de)



• **Magdalena Carl**  
*Beratung und Information*

Tel.: (0 22 03) 36 91-120 12  
E-Mail: [beratung.zene@alexianer.de](mailto:beratung.zene@alexianer.de)

## UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG



• **Claudia Lange**  
*Unterstützung im Alltag*

Tel.: (0 221) 98 34 1 4 - 25  
E-Mail: [claudia.lange@lebenshilfekoeln.de](mailto:claudia.lange@lebenshilfekoeln.de)



• **Renate Kohnen**  
*Unterstützung im Alltag*

Tel.: (0 221) 98 34 14 - 41  
E-Mail: [renate.kohnen@lebenshilfekoeln.de](mailto:renate.kohnen@lebenshilfekoeln.de)

## SO FINDEN SIE UNS

### Unser Büro zur Beratung und Information

Kölner Straße 46, 51149 Köln-Ensen  
Haltestelle Ensen Kloster der KVB Linie 7 (Parkplätze vor dem Haus)



### Unser Büro zur Unterstützung im Alltag

Lebenshilfe Köln e.V.  
Berliner Straße 140 – 158, 51063 Köln (Mülheim)  
Haltestelle Berliner Straße der KVB Linie 4, Buslinien: 151, 152, 155, 434.




Nähere Informationen finden Sie hier:

[www.alexianer-koeln.de/unsere\\_angebote/hilfen\\_fuer\\_menschen\\_mit\\_hirnschaedigungen/7821/](http://www.alexianer-koeln.de/unsere_angebote/hilfen_fuer_menschen_mit_hirnschaedigungen/7821/)

[www.lebenshilfekoeln.de/de/unterstuetzung-im-alltag/zene.php](http://www.lebenshilfekoeln.de/de/unterstuetzung-im-alltag/zene.php)

Besuchen Sie uns auf Facebook:

 [www.facebook.com/ZenE-Zentrum-für-erworbene-neurologische-Erkrankungen](https://www.facebook.com/ZenE-Zentrum-für-erworbene-neurologische-Erkrankungen)

Fotos: fotolia.com; Alexianer Köln GmbH, Gerhard Daniels

# Zentrum für erworbene neurologische Erkrankungen



## BERATUNG & UNTERSTÜTZUNG im Alltag

Ein Gemeinschaftsprojekt der:



# Alexianer

ALEXIANER KÖLN

# Lebenshilfe Köln

## WOFÜR STEHT ZenE?

Jährlich erleiden rund 380.000 Menschen eine neurologische Erkrankung, z. B. durch einen Verkehrsunfall, einen Schlaganfall, eine Hirnblutung oder eine Erkrankung wie z.B. Multiple Sklerose (MS) und Amyotrophe Lateralsklerose (ALS). Je nach Ausmaß sind die Betroffenen dann auf Beratung und Unterstützung angewiesen.



Gefördert durch:

Kämpgen~Stiftung



## BERATUNG UND INFORMATION

Die Beratungsstelle möchte mit ihrem Angebot sowohl die Betroffenen als auch die Angehörigen bei der Bewältigung der neuen Situation und der Verbesserung der Lebensqualität unterstützen.

### Die Beratungsstelle berät Betroffene und Angehörige unter anderem hinsichtlich

- ambulanten und stationären pflegerischen Versorgungsmöglichkeiten
- beruflicher Wiedereingliederung
- Beantragung von sozialrechtlichen Ansprüchen
- Teilhabe an der Gesellschaft
- Kontaktaufnahme zu Therapeuten, Neuropsychologen, etc.

*Die Beratung erfolgt unverbindlich und kostenlos.*

## UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Dieses Angebot richtet sich an Familien, in denen ein Angehöriger im Alter von 18 bis 65 Jahren mit Erkrankungen oder Verletzungen des Gehirns lebt.

### Wir bieten für die betroffenen Menschen

- stundenweise Betreuung
- Begleitung in der Freizeit und zu Terminen

Den Betroffenen bietet dieses Angebot die Möglichkeit, selbstbestimmt ihre Zeit zu gestalten.

Die Angehörigen können währenddessen eigenen Interessen nachgehen. Wann und wo wir Sie im Alltag unterstützen können, bestimmen Sie.

Unsere Mitarbeiterinnen sind in der Betreuung und pflegerischen Unterstützung fortgebildet.

*Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen und Fragen zur Finanzierung zur Verfügung.*